



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Rene Dierkes AfD**  
vom 01.03.2024

### **Beteiligung, Unterstützung und Lob der Massendemo „Gemeinsam gegen rechts“ am 21.01.2024 in München durch Regierungsvertreter sowie zur geplanten „Neuaufgabe“**

Am 21.01.2024 fand in München die Massendemo „Gemeinsam gegen rechts“ statt, die von [REDACTED] sowie „Fridays for Future“ organisiert, angemeldet und geleitet sowie auch von linksextremistischen Organisationen unterstützt wurde.

„[REDACTED] ist m. E. eine linksradikale Klimaaktivistin, war Mitglied der extremen Organisation ‚Extinction Rebellion‘. Bei den Anti-Kohle-Protesten in Lützerath Anfang 2023 sagte sie: ‚Wir müssen dieses fucking (zu dt. ‚verfickte‘) System stürzen. Es geht nicht mehr so weiter“ ([www.bild.de](http://www.bild.de)).

Der Sänger der Band „Kafvka“ stand bei der Demo „Gemeinsam gegen rechts“ am 21.01.2024 in München auf der Bühne und sang: „Halt die Fresse, wenn du heutzutage Deutschlandflagge hisst und so tust, als bedeute das nichts, halt die Fresse, wenn du relativierst, wegen Menschen wie dir hat das verfickte [?] Dritte Reich funktioniert“ (vgl. Filmsequenz von BR24, [www.instagram.com](http://www.instagram.com)).

Ministerpräsident Dr. Markus Söder lobte die Demonstration „Gemeinsam gegen rechts“ in München am 21.01.2024: „Ein starkes Zeichen für die Demokratie: Zehntausende engagierte Bürgerinnen und Bürger haben heute in Deutschland und Bayern gegen Rechtsradikalismus demonstriert. Vielen Dank für dieses klare Signal! Wenn Demokraten zusammenhalten, haben Extremisten keine Chance“ ([www.twitter.com](http://www.twitter.com)).

Nun plant die CSU eine „demokratische“ Neuaufgabe der Demonstration „gegen rechts“; im BR24-Gespräch riet Ministerpräsident Dr. Markus Söder den Veranstaltern solcher Kundgebungen, „klug [zu] überlegen, wie sie sich aufstellen“. Denn der ganz große Teil der Teilnehmer sei ‚kein Anhänger von linksradikalen Ideen‘. Der Konsens der bürgerlichen Demokratie sollte nicht gefährdet werden, ‚indem man nach ganz links außen zielt“ ([www.br.de](http://www.br.de)).

Der stellvertretende Ministerpräsident Hubert Aiwanger sagte dagegen seine Teilnahme ab und äußerte auf der Plattform „X“: „Die Demos gegen rechts sind vielfach

- 
- 1 <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/schatten-ueber-muenchener-mega-demo-organisatorin-ist-selbst-extrem-86851822.bild.html>
  - 2 <https://www.instagram.com/reitschuster/reel/C2a0hyiAE1I/>
  - 3 [https://twitter.com/Markus\\_Soeder/status/1749076948813275558](https://twitter.com/Markus_Soeder/status/1749076948813275558)
  - 4 <https://www.br.de/nachrichten/bayern/csu-will-demo-mit-anderen-parteien-gegen-rechtsextremismus,U2C4ATE>

von Linksextremisten unterwandert“. Er erwarte „die Distanzierung aller Demokraten und der Bundesregierung von Linksextremisten“ ([www.faz.net](http://www.faz.net)<sup>5</sup>).

Versammlungsleiterin [REDACTED] postete auf die Teilnahmeabsage des stellvertretenden Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger hin auf „X“: „Aiwanger kommt nicht zur Demo #GemeinsamGegenRechts am Sonntag – gibts ne bessere Werbung? Aber was wollen CSU-Politiker:innen vor Ort? Als Versammlungsleiterin kann ich sagen, dass ich gar keinen Bock auf Rechte jeglicher Couleur habe!“ ([www.focus.de](http://www.focus.de)<sup>6</sup>)

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Haben die Staatsregierung und/oder einzelne Staatsministerien und/oder einzelne ihrer Vertreter die Demonstration „Gemeinsam gegen rechts“ vom 21.01.2024 in München und/oder andere Demos „gegen rechts“, wie vergleichbar vom Land Brandenburg 2016 berichtet ([www.jungefreiheit.de](http://www.jungefreiheit.de)), finanziell (mit Steuermitteln) gefördert? ..... 5
- 1.2 Welche Vertreter der Staatsregierung und/oder einzelner Staatsministerien haben diese Demonstration in irgendeiner Form mitorganisiert oder unterstützt (bitte im Einzelnen aufzählen, bitte Namen nennen und Art und Weise der Unterstützung beschreiben)? ..... 5
- 1.3 Welche Vertreter der Staatsregierung und/oder einzelner Staatsministerien haben die Demonstration wegen Beteiligung von Linksextremisten kritisiert (bitte im Einzelnen aufzählen, wer konkret)? ..... 5
- 2.1 Vor dem Hintergrund der o. g. lobenden Äußerungen des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, wie steht die Staatsregierung zur mangelnden Abgrenzung bzw. Differenzierung von „rechts“ und „rechts-extremistisch“ schon in dem von den Veranstaltern gewählten Demonstrationstitel? ..... 5
- 2.2 Wie kann die Staatsregierung ein Lob dieser Demo „Gemeinsam gegen rechts“ durch Ministerpräsident Dr. Markus Söder (s. o.) und andere CSU-Politiker angesichts der fehlenden Abgrenzung vom Linksextremismus rechtfertigen? ..... 6
- 3.1 Würde die Staatsregierung eine vergleichbare Demo gegen Linksextremismus begrüßen und unterstützen? ..... 6
- 3.2 Warum haben nach Ansicht der Staatsregierung Politiker und Abgeordnete der Regierungspartei CSU an der Demo teilgenommen? ..... 6
- 4.1 Vor dem Hintergrund staatsanwaltschaftlicher Ermittlungen nach einer vergleichbaren Demo in Aachen, bei der an der Spitze des Demonstrationszuges ein Transparent mit der Aufschrift „AfDler töten. Nazis abschieben!“ mitgeführt wurde ([www.wdr.de](http://www.wdr.de)), welche Gefahren für Leib und Leben von AfD-Politikern und aktiven AfD-Mitgliedern sowie AfD-Sympathisanten können nach Ansicht der Staatsregierung von solchen pauschalen Demonstrationen „gegen rechts“ ausgehen? ..... 6

5 <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/demonstration-gegen-afd-in-muenchen-soeder-und-aiwanger-mal-wieder-uneins-19465738.html>

6 [https://www.focus.de/politik/unqualifizierte-poebelei-scharfe-unions-kritik-an-organisatorin-der-demo-gegen-rechts\\_id\\_259596022.html](https://www.focus.de/politik/unqualifizierte-poebelei-scharfe-unions-kritik-an-organisatorin-der-demo-gegen-rechts_id_259596022.html)

|     |   |    |
|-----|---|----|
| 4.2 | Welche Maßnahmen erwägt die Staatsregierung zum Schutz von AfD-Politikern und aktiven AfD-Mitgliedern sowie AfD-Sympathisanten sowie deren Eigentum infolge der durch solche pauschalen Demonstrationen „gegen rechts“ aufgeheizten Stimmung? .....   | 6  |
| 4.3 | In welcher Form übernimmt die Staatsregierung die Verantwortung, wenn solche wiederholten Demos „gegen rechts“ zu pogromartigen Gewalttaten und Übergriffen gegen vermeintliche und tatsächliche „Rechte“, zu Unruhen und bürgerkriegsähnlichen Zuständen ausarten? .....   | 7  |
| 5.1 | Wie steht die Staatsregierung, die ja über ein eigenes Heimatministerium verfügt, eigentlich zu einem gesunden Patriotismus, zu Vaterlands- (Deutschland) und Heimatliebe (Bayern), wie sie in dem im Vorspruch zitierten Lied von Kafvka auf der Demo „Gemeinsam gegen rechts“ verunglimpft wurden? .....  | 7  |
| 5.2 | Sieht sich die Staatsregierung aufgrund dieser fehlenden Differenzierung hier nicht selber auf der Anklagebank „gegen rechts“? .....  | 7  |
| 6.1 | Wie gedenkt die Staatsregierung dafür zu sorgen und zu garantieren, dass Linksradikale und Linksextremisten dann tatsächlich von der Organisation, Unterstützung und Teilnahme an dieser neu aufgelegten Demo ausgeschlossen werden? .....  | 7  |
| 6.2 | Erwartet die Staatsregierung hier nicht breit angelegte Kritik und vor allem öffentlichkeitswirksamen Druck von den bisherigen, z. T. linksradikalen bis linksextremistischen, Organisatoren und Unterstützern der „Gegen-rechts“-Demos aus dem linken Spektrum? .....  | 7  |
| 6.3 | Wie will die Staatsregierung diesem Druck, Organisation, Leitung und Unterstützung einer solchen Demo doch wieder von links außen zu kapern, standhalten? .....   | 7  |
| 7.1 | Ist die AfD aus Sicht der Staatsregierung mit „Rechtsextremismus“ gleichzusetzen, weshalb dann eigentlich hauptsächlich gegen die AfD demonstriert werden soll? .....   | 8  |
| 7.2 | Tritt die Staatsregierung generell und ihre Vertreter konkret auf der neu geplanten Demo für ein Verbot der AfD in Bayern ein? .....  | 8  |
| 7.3 | Wenn ja, mit welchen Begründungen? .....  | 8  |
| 8.1 | Sind der Staatsregierung von der Demo „Gemeinsam gegen rechts“ am 21.01.2024 in München Fälle bekannt geworden, in denen öffentlich-rechtliche Medien ihre eigenen Mitarbeiter und Angestellten als „Zufalldemonstranten“ interviewten, wie das aus anderen Städten und Bundesländern bekannt wurde (Bsp.: <a href="http://www.fr.de">www.fr.de</a> )? .....  | 8  |
| 8.2 | Wie erklärt sich die Staatsregierung den krassen Unterschied um das Doppelte bis Dreifache in der Schätzung der Teilnehmerzahlen an der Demo „Gemeinsam gegen rechts“ am 21.01.2024 in München mit einer Schätzung seitens der Münchner Polizei von 100 000, dagegen von den Veranstaltern selbst von 250 000 und, nachträglich nach oben korrigiert, sogar von 320 000 Teilnehmern ( <a href="http://www.br.de">www.br.de</a> )? ..... | 9  |
|     | Hinweise des Landtagsamts .....   | 10 |

# Antwort

**des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz, dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat sowie dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**

vom 31.03.2024

Vorbemerkung:

Die Staatsregierung stellt sich stets mit größtem Nachdruck gegen jede Form von Extremismus. Es ist nicht Aufgabe der Staatsregierung, zu den vom Fragesteller selbst vorgenommenen Spekulationen, politischen Wertungen und Etikettierungen Stellung zu nehmen. Unter „Staatsregierung“ werden die Mitglieder der Staatsregierung im Sinne von Art. 43 Abs. 2 Bayerische Verfassung (BV) verstanden.

- 1.1 Haben die Staatsregierung und/oder einzelne Staatsministerien und/oder einzelne ihrer Vertreter die Demonstration „Gemeinsam gegen rechts“ vom 21.01.2024 in München und/oder andere Demos „gegen rechts“, wie vergleichbar vom Land Brandenburg 2016 berichtet ([www.jungfreiheit.de](http://www.jungfreiheit.de)<sup>1</sup>), finanziell (mit Steuermitteln) gefördert?**

Nein.

- 1.2 Welche Vertreter der Staatsregierung und/oder einzelner Staatsministerien haben diese Demonstration in irgendeiner Form mitorganisiert oder unterstützt (bitte im Einzelnen aufzählen, bitte Namen nennen und Art und Weise der Unterstützung beschreiben)?**

Herr Staatsminister der Justiz Georg Eisenreich hat an der Demonstration am 21.01.2024 teilgenommen.

- 1.3 Welche Vertreter der Staatsregierung und/oder einzelner Staatsministerien haben die Demonstration wegen Beteiligung von Linksextremisten kritisiert (bitte im Einzelnen aufzählen, wer konkret)?**

Auf die Presseberichterstattung, z. B. in der Süddeutschen Zeitung vom 22. und 23.01.2024, wird verwiesen.

- 2.1 Vor dem Hintergrund der o. g. lobenden Äußerungen des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, wie steht die Staatsregierung zur mangelnden Abgrenzung bzw. Differenzierung von „rechts“ und „rechtsextremistisch“ schon in dem von den Veranstaltern gewählten Demonstrationstitel?**

---

1 <https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2016/brandenburg-finanziert-demonstrationen-gegen-rechts/>

**2.2 Wie kann die Staatsregierung ein Lob dieser Demo „Gemeinsam gegen rechts“ durch Ministerpräsident Dr. Markus Söder (s. o.) und andere CSU-Politiker angesichts der fehlenden Abgrenzung vom Linksextremismus rechtfertigen?**

Die Fragen 2.1 und 2.2 werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

**3.1 Würde die Staatsregierung eine vergleichbare Demo gegen Linksextremismus begrüßen und unterstützen?**

Die Staatsregierung begrüßt alle gewaltfreien demokratischen Veranstaltungen, die sich gegen Extremismus richten.

**3.2 Warum haben nach Ansicht der Staatsregierung Politiker und Abgeordnete der Regierungspartei CSU an der Demo teilgenommen?**

Es ist nicht Aufgabe der Staatsregierung, Versammlungsteilnahmen und Meinungsäußerungen von Abgeordneten und anderen Politikern zu bewerten, die mit ihrer Parteitätigkeit zusammenhängen.

**4.1 Vor dem Hintergrund staatsanwaltschaftlicher Ermittlungen nach einer vergleichbaren Demo in Aachen, bei der an der Spitze des Demonstrationzuges ein Transparent mit der Aufschrift „AfDler töten. Nazis abschieben!“ mitgeführt wurde ([www.wdr.de](http://www.wdr.de)<sup>2</sup>), welche Gefahren für Leib und Leben von AfD-Politikern und aktiven AfD-Mitgliedern sowie AfD-Sympathisanten können nach Ansicht der Staatsregierung von solchen pauschalen Demonstrationen „gegen rechts“ ausgehen?**

Im Zusammenhang mit Demonstrationen, welche sich überwiegend aus dem bürgerlichen Spektrum generierten, liegen dem Landeskriminalamt keine konkreten Erkenntnisse zu Gefährdungen von Leib oder Leben von AfD-Politikern oder AfD-Mitgliedern vor.

**4.2 Welche Maßnahmen erwägt die Staatsregierung zum Schutz von AfD-Politikern und aktiven AfD-Mitgliedern sowie AfD-Sympathisanten sowie deren Eigentum infolge der durch solche pauschalen Demonstrationen „gegen rechts“ aufgeheizten Stimmung?**

Grundsätzlich orientiert sich die Ausrichtung präventiver Maßnahmen zum Schutz von Personen an der jeweiligen Gefährdungseinschätzung. In die Erstellung dieser Gefährdungseinschätzung fließen insbesondere Erkenntnisse der örtlich und sachlich zuständigen Polizeidienststellen ein. Sie sind entsprechend einzelfall- und lageabhängig. Zu Objekt- und Personenschutzmaßnahmen werden aus Gründen des Geheimschutzes grundsätzlich keine detaillierten Auskünfte erteilt.

---

2 <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/ermittlungen-wegen-demo-plakat-afd-toeten-100.html>

- 4.3 In welcher Form übernimmt die Staatsregierung die Verantwortung, wenn solche wiederholten Demos „gegen rechts“ zu pogromartigen Gewalttaten und Übergriffen gegen vermeintliche und tatsächliche „Rechte“, zu Unruhen und bürgerkriegsähnlichen Zuständen ausarten?**

Die Staatsregierung verurteilt generell jegliche Form von Straftaten, unabhängig, aus welcher Motivation heraus sie begangen wurden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

- 5.1 Wie steht die Staatsregierung, die ja über ein eigenes Heimatministerium verfügt, eigentlich zu einem gesunden Patriotismus, zu Vaterlands- (Deutschland) und Heimatliebe (Bayern), wie sie in dem im Vorspruch zitierten Lied von Kafvka auf der Demo „Gemeinsam gegen rechts“ verunglimpft wurden?**

Ziel des Heimatministeriums ist es, gleichwertige Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in ganz Bayern zu schaffen – über eine Vielzahl strukturpolitischer Maßnahmen, die Pflege bayerischer Traditionen sowie die aktive Beteiligung der Menschen vor Ort an der Mitgestaltung ihrer Heimat. Die Liebe zur Heimat und zum deutschen Vaterland prägt die gesamte Arbeit der Staatsregierung.

- 5.2 Sieht sich die Staatsregierung aufgrund dieser fehlenden Differenzierung hier nicht selber auf der Anklagebank „gegen rechts“?**

Nein.

- 6.1 Wie gedenkt die Staatsregierung dafür zu sorgen und zu garantieren, dass Linksradikale und Linksextremisten dann tatsächlich von der Organisation, Unterstützung und Teilnahme an dieser neu aufgelegten Demo ausgeschlossen werden?**

- 6.2 Erwartet die Staatsregierung hier nicht breit angelegte Kritik und vor allem öffentlichkeitswirksamen Druck von den bisherigen, z. T. linksradikalen bis linksextremistischen, Organisatoren und Unterstützern der „Gegen-rechts“-Demos aus dem linken Spektrum?**

- 6.3 Wie will die Staatsregierung diesem Druck, Organisation, Leitung und Unterstützung einer solchen Demo doch wieder von links außen zu kapern, standhalten?**

Die Fragen 6.1 bis 6.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der grundrechtlich garantierten Versammlungsfreiheit (Art. 8 Abs. 1 Grundgesetz – GG) kommt für die freiheitliche demokratische Staatsordnung konstitutive Bedeutung zu. Beschränkungen sind daher nur unter den Voraussetzungen des Art. 15 Abs. 1 Bayerisches Versammlungsgesetz (BayVersG) zulässig. Demnach kann die zuständige Behörde die Versammlung beschränken oder verbieten, wenn nach den zur Zeit des Erlasses der Verfügung erkennbaren Umständen die öffentliche Sicherheit oder Ordnung bei Durchführung der Versammlung unmittelbar gefährdet ist. Ob eine unmittelbare Gefährdung vorliegt, ist dabei im jeweiligen Einzelfall zu prüfen.

**7.1 Ist die AfD aus Sicht der Staatsregierung mit „Rechtsextremismus“ gleichzusetzen, weshalb dann eigentlich hauptsächlich gegen die AfD demonstriert werden soll?**

**7.2 Tritt die Staatsregierung generell und ihre Vertreter konkret auf der neu geplanten Demo für ein Verbot der AfD in Bayern ein?**

**7.3 Wenn ja, mit welchen Begründungen?**

Die Fragen 7.1 bis 7.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Landesamt für Verfassungsschutz (BayLfV) beobachtet die Alternative für Deutschland (AfD) seit Juni 2022. Die Beobachtung dient der Aufklärung, inwieweit sich tatsächliche Anhaltspunkte dafür verfestigen, dass die AfD als Gesamtpartei Bestrebungen verfolgt, die den Kernbestand des Grundgesetzes zu beeinträchtigen oder zu beseitigen versuchen. Der Beobachtungsauftrag erstreckt sich nicht auf alle Funktionäre und Mitglieder der AfD, sondern ist fokussiert auf Extremisten in der AfD und deren Einfluss auf die Partei. Die Klage des bayerischen Landesverbandes der AfD auf Unterlassung der Beobachtung und der Berichterstattung wurde vom Verwaltungsgericht München noch nicht abschließend entschieden.

Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) stuft die AfD derzeit lediglich als Verdachtsfall ein. Über die von der AfD hiergegen erhobene Klage wurde ebenfalls noch nicht rechtskräftig entschieden.

Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (Urteil vom 17.01.2017 – 2 BvB 1/13) stellt an das Verbot von Parteien sehr hohe Anforderungen. Daher bedarf es sorgfältiger Prüfung, ob die vorliegenden Erkenntnisse verfassungsfeindliche Bestrebungen der gesamten Partei rechtssicher belegen.

**8.1 Sind der Staatsregierung von der Demo „Gemeinsam gegen rechts“ am 21.01.2024 in München Fälle bekannt geworden, in denen öffentlich-rechtliche Medien ihre eigenen Mitarbeiter und Angestellten als „Zufalldemonstranten“ interviewten, wie das aus anderen Städten und Bundesländern bekannt wurde (Bsp.: [www.fr.de](https://www.fr.de))<sup>3</sup>?**

Nach Mitteilung des zuständigen Polizeipräsidiums München liegen dort keine Erkenntnisse über Fälle im Sinne der Fragestellung vor.

3 <https://www.fr.de/panorama/mitarbeiterin-bei-demo-gegen-rechts-hr-hessenschau-ard-pannesender-interviewt-eigene-92789357.html>

**8.2 Wie erklärt sich die Staatsregierung den krassen Unterschied um das Doppelte bis Dreifache in der Schätzung der Teilnehmerzahlen an der Demo „Gemeinsam gegen rechts“ am 21.01.2024 in München mit einer Schätzung seitens der Münchner Polizei von 100 000, dagegen von den Veranstaltern selbst von 250 000 und, nachträglich nach oben korrigiert, sogar von 320 000 Teilnehmern ([www.br.de](http://www.br.de))?**

Die Schätzung des Polizeipräsidiums München beruhte auf der Größe der von den Veranstaltungsteilnehmern genutzten Fläche und der daraus geschätzten Anzahl an Teilnehmern, die die Fläche in etwa aufnehmen kann.

Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe der Staatsregierung, Schätzungen von Veranstaltern zu kommentieren.

---

4 <https://www.br.de/nachrichten/netzwelt/faktenfuchs-das-kursiert-zu-den-protesten-gegen-rechts,U271M5f>

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.